



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Infos und Materialien zur Filmanalyse: Grüne Tomaten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Zu diesem Material und seinem Ansatz

Filme in der Schule – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Das Zeigen und Besprechen von Filmen ist schon seit langem eine von vielen Möglichkeiten, im Unterricht Medien einzusetzen. In den letzten Jahren, wenn nicht inzwischen Jahrzehnten, ist zudem immer stärker deutlich geworden, dass besonders Spielfilme eine eigene Gattung sind, die auch eigene Zugänge und Analysemethoden verlangen. Dementsprechend spielen sie auch in den Richtlinien eine große Rolle – bis hin zum Einsatz im Abitur.



In der Praxis ist das nicht in gleicher Weise so: Das hängt zum Teil damit zusammen, dass die Ausbildung der Lehrer im Bereich der Analyse und Interpretation von Filmen immer noch nicht in allen Fällen optimal ist. Vor allem ist die Spannweite zum Teil zu groß zwischen der Ebene der Cineasten und der der einfachen Nutzer, zu denen gerade die Schüler zunächst einmal gehören.

Besonders die scheinbare „Leichtigkeit des Dabeiseins“ im Film vergrößert natürlich auch die Gefahr, ihn im Unterricht einfach nur einzusetzen und bei der genaueren Betrachtung und Auswertung Abstriche zu machen.

Die Angebote des School-Scout-Verlags im Bereich „Film“

Der School-Scout-Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, praktisch einsetzbare Hilfen bereitzustellen. Dabei geht es weniger um die Ausbildung zum Nachwuchskameramann oder gar Regisseur, auch nicht um die letzten Feinheiten der Filmästhetik, sondern darum, einerseits Verständnis für die ganz eigene Darstellungsweise und Formensprache eines Filmes zu wecken, d.h. ihn herauszulösen aus den „naiven“ Rezeptionsweisen des ungeschulten (wenn auch häufig glücklichen) Kino- oder Fernsehzuschauers.

Andererseits sollen ganz praktische Hilfen angeboten werden:

1. Das beginnt bei einer Sequenzübersicht, die es Lehrern wie Schülern erlaubt, schnell eine bestimmte Stelle im Film zu finden (besonders wichtig, wenn man 90 oder noch mehr Minuten dauernde Filme unter den Bedingungen des Unterrichts sinnvoll einsetzen will),
2. geht über zu Arbeitsblättern, die das gezielte Sehen und Verstehen unterstützen und
3. endet unter Umständen bei detaillierten Szenenanalysen, die auch sehr gut als Basis für eine Klassenarbeit oder Klausur verwendet werden können. Zumindest Vorschläge für die genauere Untersuchung besonders wichtiger Filmepisoden sind in diesem Material zu finden.

Darüber hinaus werden Filme natürlich auch als Kunstprodukte verstanden mit einer eigenen Intentionalität und einem Sinnpotenzial, das über entsprechende Verweise erschlossen werden kann.

Allgemeines zum Film „Grüne Tomaten“

Thema und Inhaltskern des Films

Grüne Tomaten ist ein Film des amerikanischen Regisseurs John Avenet aus dem Jahr 1991. Als Vorlage diente der Roman Fried Green Tomatoes at the Whistle Stop Café von Fannie Flagg.

Der Film verknüpft die Lebensgeschichte mehrerer Frauen aus den Südstaaten der USA, die zu unterschiedlichen Zeiten leben, zu einer erzählerischen Einheit. Da ist zunächst Evelyn Couch, eine Hausfrau aus dem späten 20. Jahrhundert. Sie führt, inmitten ihrer Wechseljahre und nur begrenzt mit Selbstbewusstsein ausgestattet, eine unglückliche Ehe.

Im Altersheim, in dem sie wöchentlich die Tante ihres Ehemanns besucht, freundet sie sich mit Ninny Threadgoode, einer Heimbewohnerin, an. Ninny erzählt ihr die tragisch-komische Lebensgeschichte des Mädchens Idgie, das in den 1920er und 1930er Jahren in dem kleinen Provinzstädtchen Whistle Stop aufwächst.

Idgie, ein eigenwilliges, widerspenstiges Kind, fühlt sich nur von ihrem großen Bruder Buddy verstanden. Doch Buddy, der sich in die hübsche Ruth verliebt hat, verunglückt bei einem tragischen Unfall tödlich. Idgie ist verbittert und erst nach Jahren entwickelt sie allmählich eine innige Freundschaft zu Ruth. Nach einiger Zeit aber heiratet Ruth und geht zu ihrem Mann nach Georgia.

Als Idgie ihre Freundin dort einige Jahre später besucht, merkt sie, dass deren Ehe ein Martyrium ist. Ruths Schicksal wendet sich, als sie Idgie nach dem Tod ihrer Mutter wissen lässt, sie sei nun bereit für ein neues Leben. Idgie, die inzwischen eine überaus selbstbewusste, burschikose Frau geworden ist, befreit die schwangere Ruth mit Unterstützung zweier Männer aus ihrem Ehegefängnis und nimmt sie bei sich auf.

Gemeinsam eröffnen sie in Whistle Stop ein Café, das sie fortan gemeinsam betreiben. Sie müssen sich dabei mit einer Reihe von Problemen auseinandersetzen. Zum einen müssen sie sich gegen erzkonservative Zeitgenossen behaupten, aus deren Sicht es sich nicht gehört, Afroamerikaner als willkommene Gäste zu behandeln. Zum anderen taucht schließlich Ruths verlassener Ehemann Frank auf, der Ruth das gemeinsame Kind wegnehmen will. Als Frank plötzlich spurlos verschwunden ist, wird Idgie wegen Mordes angeklagt, schließlich jedoch freigesprochen. Erst später stellt sich heraus, dass der aggressive Ehemann von der afroamerikanischen Köchin Sipsy in Notwehr mit einer gusseisernen Bratpfanne erschlagen wurde.

Jedoch wendet sich nicht alles in Idgies Leben zum Guten. Ruth stirbt unter großen Qualen an Krebs. Mithilfe ihrer Freunde gelingt es Idgie jedoch ihre Trauer zu verarbeiten und ihren alten Kampfgeist zurückzugewinnen, zumal sie sich von nun an um Ruths halbwüchsigen Sohn kümmern muss.

Ninnie erzählt Idgies Lebensgeschichte in mehreren Episoden. Zwischen den einzelnen Episoden kehrt der Film immer wieder in die Gegenwart zurück, um zu berichten, wie Evelyn sich - nicht zuletzt inspiriert durch Ninnies Geschichte - vom schüchternen Hausmütterchen zur selbstbewussten Frau wandelt. Zu spüren bekommt dies zum einen ihr Ehemann. Zum anderen gelingt es ihr, sich erfolgreich gegen zwei Damen zur Wehr zu setzen, die ihr auf uncharmante Weise einen Parkplatz vor der Nase weggeschnappt haben.

Überblick über die Sequenzen des Films (mit Minutenangabe)

0-0:03: Vorspann

Kamera zeigt einen Kran, der ein Autowrack aus dem Wasser zieht. Kamera schwenkt und fängt einen träge dahinströmenden Fluss in der Totalen ein. Nach einer Blende blickt die Kamera aus einem fahrenden Zug auf die Schienen.

0:03-0:07: Evelyn lernt Ninnie kennen

Evelyn und ihr Mann Ed treffen verspätet in einem Altenheim ein, in dem sie seine Tante besuchen wollen. Die Tante ist äußerst erbost über die Verspätung. Evelyn flieht vor ihren Beschimpfungen in den Aufenthaltsraum des Heims, wo sie auf Ninnie Treadgoode trifft, einer älteren Dame, die in der Einrichtung zu wohnen scheint.

Zwischen beiden Frauen entwickelt sich ein Gespräch, in dessen Verlauf Ninnie Evelyn die spannende Lebensgeschichte von Idgie Threatgoode erzählt, einer jungen, unkonventionellen Frau, die Ninnies Familie angehört.

0:07-0:11: Das Mädchen Idgie

Es ist der Tag der Hochzeit von Idgies älterer Schwester. Idgie hat sich in ihrem Zimmer verschanz, weil sie zum Festtag ein Kleid tragen soll, das ihren Vorstellungen nicht entspricht. Erst ihr älterer Bruder Buddy, mit dem sie sich eng verbunden fühlt, kann sie überreden, endlich herauszukommen.

Die Kamera blickt auf ein etwa 10 Jahre altes Mädchen, das am oberen Ende der Treppe erscheint. Ihr weißes Festkleid steht in einem eigenartigen Kontrast zu ihren zerzausten Haaren und dem vor Schmutz starrenden Gesicht. Ein Kind am unteren Treppenende bricht bei ihrem Anblick in lautes Gelächter aus.

Buddy entdeckt Idgie in der nächsten Szene in einem Baumhaus im Garten des elterlichen Hauses, wohin sie vor dem Spott des Kindes geflohen ist. Es gelingt ihm, sie herunter zu locken. Um sie zu trösten, erzählt er ihr eine Geschichte.: Idgie sei wie die Austern, die Gott für etwas ganz Besonderes ausersehen habe. Austern seien zwar äußerlich unscheinbar, in ihrem Inneren aber lasse er eine wunderschöne Perle wachsen.

0:11- 0:16: Buddies Tod

Nach Ende der Trauungszeremonie stehen die Gäste in kleinen Gruppen auf der Rasenfläche vor Idgies Elternhaus zusammen und unterhalten sich. Man sieht Buddy, der Idgie Hucklepack über das Grün trägt, bis sie bei einem hübschen Mädchen von vielleicht 16 Jahren ankommen. Es handelt sich um Ruth, Buddys Angebetete.

Auf Buddys Vorschlag hin machen die Drei einen Spaziergang. Als sie eine Brücke überqueren, weht Ruth der Hut vom Kopf und landet auf den Bahngleisen unter der Brücke. Buddy rennt hinterher und kann den Hut fangen. Er verklemmt sich unglücklich mit seinem Fuß in den Gleisen. Da kommt ein Zug herangerast. Der Zuschauer sieht den Schrecken in Buddys Gesicht und hört die verängstigten Schreie der Mädchen.

Nach einer Blende blickt der Zuschauer auf eine Trauergemeinde, die sich an einem offenen Grab - offenbar dem Grab von Buddy - versammelt hat. Der Pfarrer spricht die Trauerworte, während Idgie aus der Distanz die Szene beobachtet. Schließlich rennt sie weinend davon.

0:16-0:22: Evelyn

Der Film kehrt zu Evelyn und Ninnie zurück. Ninnie unterbricht ihre Erzählung, weil Ed zurück nach Hause will, um eine Baseballübertragung im Fernsehen nicht zu verpassen. Ninnie fordert Evelyn auf, sie wieder zu besuchen, damit sie ihr den Fortgang der Geschichte von Iddie erzählen kann.

In der nächsten Einstellung wird der Zuschauer Zeuge, wie Evelyn in einer Art Seminarraum einen **Vortrag zum Thema „Wie kann ich das Feuer in meine Ehe zurückholen“** lauscht. Plötzlich überkommt sie eine Art Vision: Sie sieht sich selbst, in ihr viel zu enges Hochzeitskleid eingezwängt und von Kopf bis Fuß in Zellophan eingewickelt an der Tür ihres Hauses stehen. Da kommt Ed nach Hause. Als er seine Frau im Türrahmen stehen sieht, traut er seinen Augen nicht und zerrt sie mit den **Worten „Evelyn bist du geisteskrank“** ins Haus hinein.

An dieser Stelle erwacht Evelyn aus ihrem Tagtraum. Sie sitzt immer noch im Seminarraum. Der Vortrag ist gerade zu Ende.

Die nächste Szene des Films spielt im Haus der Familie Couch: Evelyn hat für Ed gekocht und sich außerdem für ihn in Schale geworfen. Als Ed von der Arbeit nach Hause kommt, freut er sich zwar über das leckere Essen, nimmt aber seine Frau in ihrem schicken Kleid überhaupt nicht wahr. Stattdessen schnappt er sich seinen Teller und setzt sich damit vor den Fernseher. Evelyns Frustration spiegelt sich in ihrem Gesichtsausdruck wider.

Nach einem Schnitt sitzen Evelyn und Ninnie im Aufenthaltsraum des Heims beisammen. Evelyn ist zurückgekehrt und Ninnie fährt mit ihrem Bericht über Iddies Abenteuer fort.

0:22-0:26: Ruth

Am Anfang der nächsten Sequenz zeigt die Kamera die mittlerweile erwachsen gewordene Iddie. Sie trägt Jeanshosen und wirkt mit ihren kurzen Haaren sehr männlich. Sie sitzt an Buddys Grab und der Zuschauer erfährt von der Erzählerin Ninnie, dass sie seit seinem Tod getrennt von ihrer Familie lebt und sich um nichts und niemanden schert.

Die folgende Einstellung zeigt die burschikose Iddie, die zielstrebig auf ihr Elternhaus zumarschiert. Davor trifft sie auf einen jungen Mann namens Frank Bennett, der lässig an seinem Auto lehnt. Der junge Mann macht ihr ein zweifelhaftes Kompliment über ihr Aussehen. Iddie kontert mit einem schlagfertigen Spruch und geht an ihm vorbei.

Hinter dem Haus trifft sie auf ihre Mutter, die auf der Veranda sitzt. Im selben Augenblick tritt auch Ruth aus dem Haus. Als die Mutter berichtet, dass Ruth den Sommer bei den Threadgoods verbringen wird, entgegnet Iddie nur lakonisch: Ist das der einzige Grund, warum du mich herbestellst hast?

Die nächste Szene spielt in einer verräucherten Kneipe. Iddie und einige Männer pokern, als Ruth an den Tisch tritt und verkündet, dass sie Iddie sprechen möchte.

Als sie von der Angesprochenen einfach ignoriert wird, schnappt sich Ruth schließlich das Geld, das Iddie gerade gewonnen hat und rennt aus dem Schankraum. Iddie folgt ihr auf dem Fuß. Draußen stellt Ruth Iddie zur Rede: Sie will wissen, warum sie sich nach Buddys Tod von allem zurückgezogen habe. Sie sei nicht die Einzige, die Buddy verloren habe. Iddie entgegnet, sie wolle ihren Bruder nicht vergessen, und geht davon.

0:26- 0:31: Iddie und Ruth werden Freunde

Die Sequenz startet mit einer Totalen auf den Fluss, an dessen Ufer Iddie ihre Angel ausgeworfen hat. Ruth erscheint neben ihr und bietet der unkonventionellen Iddie an, sie beide könnten doch etwas gemeinsam unternehmen, um sich besser kennenzulernen. Iddie schaut zwar etwas skeptisch, willigt aber schließlich ein.

Nach einem Cut schleichen die beiden in der Dunkelheit auf einen stehenden Güterzug zu. Sie klettern in einen der Wagon hinein. Kaum sind die beiden hineingelangt, setzt der Zug sich mit einem Ruck in Bewegung. Iddie schnappt sich die Lebensmittel, die in dem Wagon transportiert werden, und wirft sie aus der offenen Tür. Der Kameraschwenk nach draußen zeigt, dass sich dort bereits eine Reihe ärmlich aussehender Gestalten versammelt hat, die auf Iddies Spenden warten. Nach einigem Zögern macht Ruth bei Iddies merkwürdiger Hilfsaktion mit.

Als der Zug schneller wird, springt Iddie vom Wagon ab. Auch Ruth traut sich zu springen, obwohl oder vielleicht gerade weil ihr Iddie zuvor unterstellt hat, sie sei genau dazu zu feige. Beide landen unsanft am Rande des Bahndamms und humpeln mit leichten Blessuren nach Hause. An diesem Abend entdecken die beiden ihre Zuneigung füreinander.

0:31-0:34 Iddie, die Bienenbetörerin

Iddie hat Ruth zu einem Ausflug überredet. Die Kamera zeigt beide Frauen, wie sie vor einem großen Baum stehen. Iddie erklärt ihrer Freundin, dass sie den Honig der wilden Bienen, die im Baum leben, mit den bloßen Händen aus dem Bienenstock herausholen werde. Trotz Ruths Protest steigt Iddie auf den Baum und fischt den Honig aus dem Stock, ohne einen einzigen Bienenstich abzubekommen. Als sie Ruth den Honig schenken will, meint diese voller Hochachtung: „Iddie Threadgoode, du bist eine Bienen*betörerin*.“

0:34-0:38: Der vorläufige Abschied

Iddie hat Ruth zu ihrer Pokerkneipe geschleppt, wo sie eine Überraschungsparty anlässlich von Ruths Geburtstag organisiert hat. Im Schankraum herrscht fröhliches Treiben. Der Alkohol fließt in Strömen und selbst Ruth, die sonst streng abstinent lebt, ist bald ziemlich angesäuselt. Schließlich spielt sie sogar bei einem Baseballspiel mit, das die übermütigen Gäste auf einer Wiese hinter der Kneipe spontan improvisiert haben. Zum ersten Mal in ihrem Leben hält sie einen Baseballschläger in der Hand und trifft sogar den Ball.

In der nächsten Szene der Sequenz beobachtet der Zuschauer die Freundinnen, die nackt und in bester Stimmung in einem kleinen See baden. Die Stimmung erhält jedoch einen Dämpfer, als Ruth Iddie eröffnet, dass sie nun bald nach Georgia zurückkehren werde, um dort Frank Bennett, ihren langjährigen Bräutigam, zu heiraten.

0:37-0:40: Die frustrierte Evelyn

Der Film kehrt an dieser Stelle zu Evelyn zurück: Diese sitzt erneut in dem bereits bekannten Seminarraum, um an einem weiteren Kurs teilzunehmen. Diesmal lautet das Thema „**Unsere Kraft und unsere Vagina**“.

Die Dozentin fordert die Teilnehmerinnen auf, sich den Slip auszuziehen und ihre Vagina mithilfe eines Spiegels einmal näher zu betrachten. Evelyn hat Angst, sie könne ihre Vagina aufgrund ihrer Leibesfülle nicht sehen und flieht unter einem Vorwand aus dem Raum und verkriecht sich auf der Toilette.

Die nächste Szene findet im Haus der Familie Couch statt: Ed kehrt verschwitzt vom Sport zurück, Evelyn hat ihm sein Leibgericht gekocht. Ed setzt sich in gewohnter „Paschamanier“ mit dem vollen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Infos und Materialien zur Filmanalyse: Grüne Tomaten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

